



Schädlinge im Raps

5. – 10. März 2015

Im Rahmen des Projektes „SENTINELLE – Krankheiten und Schädlinge in den ackerbaulichen Kulturen Luxemburgs“ werden im Jahr 2015 wieder Daten zu den Schädlingen im Winterraps erhoben. Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA) und in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und der Ackerbauschule durchgeführt. Angaben zum landesweiten Auftreten der Schädlinge finden Sie wöchentlich in „De Letzeburger Bauer“ und zweimal wöchentlich unter „www.agrimeteo.lu“, „www.sortenversuche.lu“, „www.centralepaysanne.lu“ und unter „www.lwk.lu“. Zusätzlich finden Sie ab Mitte April auch Daten zu den Erkrankungen in Gerste und Weizen. Das Pflanzenschutzteam des Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST) wünscht allen Landwirten einen guten Start in die Saison 2015!

Die Rapsbestände sehen insgesamt recht gut aus. Nur an einigen Standorten sind die Bestände leicht überwachsen. Die Schneedecke im Januar/Februar hat die Pflanzen vor den kalten Temperaturen und der Auswinterung gut geschützt. An einigen Standorten hat der Bestand aber unter Nässe gelitten. Teilweise zeigen sich sehr starke Schäden durch Feldmäuse und vereinzelt durch Wildschweine. Der ersten Zuflug der Stengelschädlinge (Gefleckter Kohltriebrüßler und Großer Rapsstengelrüßler) hat am letzten Wochenende – wie vorhergesagt – bereits begonnen (7 Tage früher als im langjährigen Mittel von 2007-2014. Am Standort Fischbach wurde der Bekämpfungsrichtwert für den **Kohltriebrüßler** bereits überschritten, in Bettendorf fast erreicht.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 09. März 2015. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland		Ösling
Standort Sorte	Oberkorn DK Eximus (H)	Burmerange DK Excellium (H)	Everlange Exocet (H)	Bettendorf Avatar (H)	Fischbach DK Excellium (H)
Gefleckter Kohltriebrüßler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	4	3	3	9	27
Großer Rapsstengelrüßler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	0	1	2	3	0

Bestand behandeln

Bestand kontrollieren

Keine Behandlung notwendig

Bestand bereits behandelt

Die regnerische Abkühlung am letzten Dienstag hat den Zuflug der Triebrüßler kurzzeitig gestoppt. Ab Mittwoch nachmittag ist aber wieder mit erneutem Zuflug zu rechnen. Insbesondere im Ösling und im östlichen Gutland sollten die Gelbschalen schlagspezifisch kontrolliert werden. Bei Insektizidapplikationen beachten Sie bitte die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Informationen dazu unter www.lwk.lu.

Kurzfassung:

- Rapsbestände insgesamt gut über Winter gekommen
- Teilweise hoher Schaden durch Feldmäuse über Winter
- Erster Zuflug der Stengelrüßler bereits erfolgt
- Richtwert für Kohltriebrüßler in Fischbach erreicht
- Schlagspezifisch Gelbschalen prüfen!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
Unit Environmental Resource Centre
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel. (00352) 621 269 499